



Newsletter 1 - 11/2017

I Transdanube.Pearls – Network for Sustainable Mobility along the Danube



Das EU-Projekt Transdanube.Pearls zielt auf den Aufbau eines **Netzwerks von Destinationen („Perlen“)** entlang der Donau ab, die sich dem Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus verschreiben. Durch dieses Vorgehen wird die Kooperation zwischen verschiedenen Stakeholdern aus dem Transport- und Tourismussektor unterstützt. Gleichzeitig erhöht das Netzwerk die Wahrnehmung der teilnehmenden Destinationen durch die einzigartige Möglichkeit, die Donau mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu bereisen.

Um die Donauregion über die Ländergrenzen hinweg zu erschließen, nutzen Reisende nach wie vor das Auto als Hauptverkehrsmittel. Dies wirkt sich allerdings negativ auf die Umwelt und die betroffenen Einwohner aus. Das Projekt Transdanube.Pearls nimmt sich der Herausforderung an, den negativen Auswirkungen durch die **Entwicklung sozial fairer, ökonomisch umsetzbarer, umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilitätsleistungen** für die Besucher und Einwohner der Donauregion entgegenzuwirken.

Insgesamt 15 Organisationen aus 9 europäischen Ländern entlang der Donau arbeiten gemeinsam am Projekt Transdanube.Pearls, welches im Zuge der Kick-Off Konferenz am 1. März 2017 in Belgrad offiziell vorgestellt wurde.

Projektlaufzeit: 01.01.2017 - 30.06.2019

Programmpriorität: Better connected and energy responsible Danube region

Budget: 2,94 Mio. € (ERDF: 2,19 Mio. € / IPA: 308.205 €)

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.interreg-danube.eu/transdanube-pearls>

Oder auf Facebook: 



Studienreise in Oberösterreich im Juli 2017



Rund 40 TeilnehmerInnen besuchten die oberösterreichische Donauregion im Rahmen einer Studienreise im Juli 2017. Die TeilnehmerInnen erkundeten Werfenweng, eine der 27 Gemeinden des Netzwerkes „Alpine Pearls“, das sich der sanften Mobilität im Alpenraum verschrieben hat. Entlang der Donau in Oberösterreich testeten die TeilnehmerInnen der Studienreise eine Vielzahl an Mobilitätsangeboten, wie z.B. Zillenfahrten und Radfahren und konnten so Ideen für neue Mobilitätsangebote in ihrer Region sammeln.

[Lesen Sie mehr ...](#)

2.860 km in 22 Tagen – Nachhaltiges Reisen von der Donauquelle bis zur Mündung



Im Sommer 2017 bereiste ein internationales Expertenteam die Donau und zwar ausschließlich unter Verwendung nachhaltiger Mobilitätsmittel, wie z.B. Bus, Bahn, Schiff oder Fahrrad. Ziel der sogenannten „Assessment Tour“ war die Analyse der bereits bestehenden Möglichkeiten, die Donauregion auf nachhaltige Art und Weise zu bereisen. Während des traditionellen Fischerstechens war das Expertenteam in Ulm und

Neu-Ulm zu Besuch. Dabei wurden die nachhaltigen Mobilitätsangebote und die touristischen Attraktionen in der Region Ulm/Neu-Ulm evaluiert. Ferner diskutierte das Expertenteam, unter anderem mit VertreterInnen der UNT, ARGE, DING und der Stadt Ulm, über die bestehenden Herausforderungen im Bereich Mobilität und Tourismus in der Region. Einen ausführlichen Reisebericht mit Bildern und Videos finden Sie [hier ...](#)



Erster Meilenstein: Gemeinsame Standards für das zukünftige Netzwerk



Das dritte Partner-Treffen des EU-Projekts Transdanube.Pearls hat vom 2.-3. Oktober 2017 in Russe, Bulgarien, stattgefunden. Während des Treffens haben die Partner die Endversion der gemeinsamen Standards beschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein für das Projekt geschaffen. Die Standards definieren die Basis-kriterien und Mindestanforderungen, die von zukünftigen Perlen und Mitgliedern des Netzwerkes erfüllt werden sollen. Dazu gehört zum Beispiel die Möglichkeit zwischen und innerhalb von Perlen mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu reisen. Weitere Informationen folgen In Kürze auf der Projektwebsite.

Ausbildung von MobilitätsmanagerInnen in Silistra, Bulgarien



30 Projektpartner und VertreterInnen aus den Bereichen Mobilität und Tourismus aus neun europäischen Ländern haben vom 5.-7. Oktober 2017 an einer Fortbildung im Bereich Mobilitätsmanagement in Silistra, Bulgarien, teilgenommen. Die erlernten Inhalte der transnationalen Fortbildung werden nun durch MobilitätsmanagerInnen an die regionalen Gegebenheiten angepasst. Im Zuge regionaler Trainings soll das erworbene Wissen anschließend an lokale Partner weitergegeben werden, um das Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus auch vor Ort stärker zu verankern. [Lesen Sie mehr ...](#)



Handbücher für die Ausarbeitung nachhaltiger Mobilitäts- und Tourismusangebote



Eine Vielzahl an Handbüchern für die Ausarbeitung neuer Mobilitäts- und Tourismusangebote wurde fertiggestellt. Diese thematisieren unter anderem die Einführung von Fahrradverleihsystemen und Fahrradtransportmöglichkeiten sowie die Einrichtung von Mobilitätszentralen und transnationalen Tourismusprodukten. Darüber hinaus wurde ein Handbuch für die Erstellung eines nachhaltigen regionalen Tourismus- und Mobilitätsplan erstellt. Konkretere Informationen zu den Handbüchern und deren Inhalten folgen in Kürze auf der Projektwebsite.

Veranstaltungen

- März 2018: 4. Partner-Treffen in Vukovar, Kroatien
- 11. Juli 2018: **Fachkonferenz des Projekts Transdanube.Pearls in Ulm/Neu-Ulm**
Die Konferenz wird während des 11. Internationalen Donaufestes Ulm/Neu-Ulm stattfinden und eine Vielzahl an internationalen Tourismus- und Mobilitätsexperten zusammenführen. Der aktuelle Projektstand sowie nachhaltige Mobilitätsangebote entlang der Donau und die Ausgestaltung des zukünftigen transnationalen Netzwerkes stehen im Fokus der Veranstaltung.

Im Namen des Transdanube.Pearls Projektteams wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!